

kippen bringen, °OB vereinz.: °*der hot umbockt*
Ainring LF.

WBÖ III,526; Schwäb.Wb. VI,84; Schw.Id. IV,1135. – RASP
Bgdn.Mda. 152. – W-38/27.

†[zu]b. wie → b.3a: *mit seinen Hörnern auff ihn
ganz gewaltsam ... hat zugepocket* HUEBER
Granat-apfel 363. E.F.

Bockenschin, Buckskin

N., Gewebe-, Stoffart, OB, NB vereinz.: *Bucks-
kin* „glattes Tuch“ Mchn; *Mara paulälarynn
chaufft ... daz plab pokosyn umb 50 g.* 1383
Rüntingerb. II,56; *die Scheffmairin 13 denarios
fur I viertayl poggenschin* Mchn 1453 Das Le-
rerb., bearb. von I. SCHWAB, München 2005, 77.

Etym.: Aus it. *boccac(c)ino*, türkischer Herkunft;
Spätma. Wortsch. 51.

SCHMELLER I,207, 381. – Schwäb.Wb. I,1266 (Bogen-
sch(e)in), 1497 (Büchsenchein). – DWB II,478 (Büchsen-
schein); Frühhd.Wb. IV,733; LEXER HWb. III,Nachtr.
95. E.F.

Bocker, -ö-

M. 1 †Eber, jägersprl.: *Aus der Fert, eine Bache
gegen den Becker unterscheiden zu können, wol-
len einige behaupten* CH.W. v. HEPPE, einhei-
misch- u. ausländischer Wohlredender Jäger,
Regensburg 1763, 52.

2 jmd, der einen Wagen od. Schlitten mit dem
→ *Bock*¹, Bed. 7h lenkt: *bokxar* Steingaden SOG
nach SBS XIII,183.

3: „wenn man mit dem *Bocka*, Glasschusser, ein-
enen der kleinen Schusser trifft, gewinnt man
alle“ Kchnthumbach ESB. – Syn. → *Schusser*.

4 trotziger, störrischer Mensch, °OB, NB ver-
einz.: °*dös ischt und bleibt a Bokkar* Peiting SOG.

SCHMELLER I,205. – WBÖ III,526; Schwäb.Wb. I,1250;
Schw.Id. IV,1086, 1136.

Komp.: [Auf]b.: „der *Aufbocker* stellt die Getrei-
degarben zum Trocknen zusammen“ Ingolstadt.

[Nach]b. wie → B.2: *Nochbocka* „Starzer“ Pei-
ting SOG. E.F.

bockerln, -ö-

Vb. 1 nach Bock, unangenehm riechen, °OB,
°OP vereinz.: °*der bockalt scho a so, daß da s
Mongwossa kimmt* Ismaning M.

2 sich holpernd fortbewegen: °*bis da Zug den
Beag auffi bogalt* Tegernbach MAI; *bokaln* „hol-
pernd, stolpernd gehen, laufen, fahren“ KOLL-
MER II,68.

3: *bockerln* auf der Eisbahn (ohne Schlitt-
schuhe) gleiten Frauenzell R.

WBÖ III,526; Schw.Id. IV,1136. – KOLLMER II,68.

Komp.: [tusch]b. im Spiel die Köpfe leicht zu-
sammenstoßen: °*duschbockerln* Fronau ROD.

E.F.

bockern, -ö-

Vb. 1 nach Bock, unangenehm riechen, °OB,
°NB, °OP vereinz.: °*der Kerl bockerat, als wenn
er beim Goßbock gleng war* Ramsau BGD.

2 Ostereier gegeneinanderstoßen, Osterbrauch:
°*pockern* „das Ei, das zuerst bricht, gehört dem
Gegenspieler“ Neustadt.

WBÖ III,526; Suddt.Wb. II,488. – DWB II,205. E.F.

Bocket

F(?) 1: *Pocketle* „zum Trocknen zusamme-
gestellte Torfbeige“ Peiting SOG.

2: „Haufen, die beim Zusammenschieben der
weggemähten Getreidereihen entstehen ...
bokxädlä“ O'schondf LL nach SBS XII,356.

Schwäb.Wb. I,1250, VI,1670f.

E.F.

bocketzen, -ö-, †-enzen

Vb. 1 nach Bock, unangenehm riechen, °OB,
°NB, °OP vereinz.: °*der boketzt wie da Bock
um Allerheiligen* Kay LF; *bockenzen, bockezen*
„stinken wie ein Bock“ SCHMELLER I,204; *indem
es ... ziemlich bockentzet* O. SCHREGER, Speiß-
Meister, Neudr. von 1766, Kallmünz 2007, 82.

2: °*bökezn* „nach dem Bock schreien, von der
brünftigen Geiß“ Cham.

3 schmollen, bocken, °OB vereinz.: °*bocketzn*
Steinhögl BGD.

SCHMELLER I,204. – WBÖ III,526; Suddt.Wb. II,488. –
DWB II,205; Frühhd.Wb. IV,712; LEXER HWb. I,321. –
S-70L4, 11, W-39/1.

Komp.: †[an]b. reizen, provozieren: *der die liute
an bokezet* BERTHOLDvR I,270,25.

SCHMELLER I,204. – LEXER HWb. I,58.

E.F.

pockicht

Adj., pockennarbig, °NB, °OP vereinz.: °*der hot
a pockats Gsicht* Straßkehn SR.

DWB II,205, VII,1966.

E.F.

bockig, -icht

Adj. 1 †wohl aus Bocksleder: *Ircinus .i. caprinus*
... *pöchig* Indersdf DAH 1419 Voc.ex quo 1378.